

Ausbildung zum Systemischen Berater

Einjährige Ausbildung zum Berater für systemische Lösungen und Aufstellungsarbeit beginnt demnächst. Einsetzbar in familiären Zusammenhängen, aber auch im Rahmen von Organisationen und Unternehmen.

Ziele der Ausbildung sind:

Die Ausbildung zum/r "Systemischen/r Berater/in" befähigt zur Anwendung systemischer, lösungsorientierter Gesprächsführung und Beratung und zum Transfer des Gelernten in die berufliche Praxis. Sie bietet zudem die Möglichkeit, Fähigkeiten und Erfahrungen mit anderen Fachleuten auszutauschen, voneinander zu lernen und neue Ansätze in das persönliche Handlungskonzept zu integrieren. Die systemische Beratung kann auf zahlreiche Techniken und Methoden zurückgreifen. Es geht dabei jedoch nicht allein darum, zur richtigen Zeit zum richtigen Werkzeug zu greifen. Systemische Techniken und Methoden sind keine statischen Mittel, die man gekonnt einsetzt. Jedes Werkzeug ist in jedem Fall "anders", seine Beschaffenheit wird mit seinem Gebrauch modelliert. Kurz: Die systemische Beratung ist ein Kunsthandwerk, das nicht über Informationsvermittlung erlernt werden kann. Das Lernen gestaltet sich über Forschen, Entdecken, Üben, Ausprobieren. In den Seminaren und Workshops werden zwar thematische Schwerpunkte "behandelt", aber sie machen nicht den eigentlichen Sinn des Lernens aus. Wir lernen nicht, wie man "richtig" coacht, berät oder therapiert, sondern wie wir eine gewinnbringende Beziehung zu unseren Coaches, Trainees, Klienten, usw. begünstigen. Wir lernen, mit den Ratsuchenden interaktiv Lösungen zu erfinden, die den Bedingungen der Menschen, die unsere Beratung in Anspruch nehmen, optimal entsprechen. In der Praxis ist jedes Beratungsgespräch die Konstruktion eines noch nie dagewesenen Settings. Zwar gibt es spezifische Techniken und Methoden, aber mit denen allein lässt sich ein Beratungsprozess nicht gestalten. Die eigentliche "Kunst dieses Handwerks" liegt darin, "Fingerspitzengefühl" für die richtigen Fragen und Worte zur rechten Zeit zu entwickeln. Nicht die Techniken sind es in erster Linie, die systemisches Arbeiten in relativ kurzer Zeit zu guten Ergebnissen führen, sondern die Art und Weise des Zusammenarbeitens von Beratern und Kunden. Erfolgreiche Lösungen sind das Ergebnis einer partnerschaftlichen Kommunikation. Gelingende Beratung setzt voraus, dass Kunden als Partner gesehen und wertgeschätzt werden. Diese Grundhaltung orientiert sich am systemischen Menschenbild. Danach sind Menschen sich selbst organisierende, selbstbestimmte, autonome Systeme, die im Grunde über ein enormes Maß an Kompetenz verfügen. Systemische Berater aktivieren diese Kompetenzen zusammen mit ihren Kunden. In unseren Weiterbildungen erarbeiten wir zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Seminare Grundlagen in Kommunikation und Beratung. Dabei sind häufige Ursachen für Störungen der Kommunikation und mögliche Lösungen ebenso Thema wie nützliche Gesprächsstrukturen für typische Situationen. Rollenspiele, Aufstellungen, innovative Beratungssettings bieten den Teilnehmenden einen ungewöhnlichen Rahmen für neue Erfahrungen und Erkenntnisse. In jedem Seminar wird ein Thema "behandelt" (Systemische Techniken und Methoden, Supervision, Coaching, Therapie, Paarberatung, Change-Management, Steuerung, Mediation, Symbole / Metaphern, etc.) Es geht um das Einüben von Beratung in verschiedenen Auftragsfeldern. In jedem Seminar erarbeiten Lehrende und Lernende in drei Tagen Ideen und Beratungs-Kompetenzen zu den spezifischen Themen. Systemische Beratung - Basiskurs Im Basiskurs liegt der Schwerpunkt darauf, die Teilnehmer/innen mit der systemischen Sichtweise vertraut zu machen.

Hierzu gehören insbesondere: Theoretische Grundlagen der Systemischen Beratung (historische Grundlagen, Auswirkungen des Paradigmenwechsels, Lösungs- und Ressourcenorientierung), systemische Modelle für die Beschreibung und Erklärung von Verhalten (Kennzeichen und Eigenschaften eines Systems, Bedeutung von Wechselwirkungen, Wirklichkeitskonstruktionen), Symptome aus systemischer Sicht (Abgrenzung zum medizinischen Krankheitsmodell, Bedeutung von Symptomen im Beziehungskontext), Auftragsklärung und Contracting, systemische Gesprächsführung (Aufbau eines Beratungsgesprächs,

Hypothesenbildung, Fragetechniken), beraterische Grundhaltungen (Allparteilichkeit, Ressourcenorientierung, Notwendigkeit und Grenzen der Verantwortungsübernahme, Helfersysteme und interinstitutionelle Kooperation), Bedeutung und Auswirkung des Kontextes (wie wirkt der Kontext auf Verhalten, in welchem institutionellen Kontext arbeitet der/die Berater/in, Rollenverständnis). Die Vermittlung der genannten Inhalte wird mit Hilfe von praktischen Übungen und Rollenspielen sowie anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer/innen ergänzt. Darüber hinaus beginnt im Basiskurs die Selbsterfahrung. In intensiver Genogrammarbeit werden die Teilnehmer/innen dazu angeregt, über die Erforschung ihrer "Wurzeln" sich mit den Gefühlen, Rollen und Vermächtnissen ihrer Herkunftsfamilien auseinander zu setzen, um daraus neue Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten sowohl für die berufliche als auch für die private Lebenssituation zu entwickeln. Nach erfolgreichem Abschluss des Basiskurses können sich die Teilnehmer/innen für den Aufbaukurs "Systemische Beratung" bewerben. Systemische Beratung - Aufbaukurs

Ziel des Aufbaukurses ist es, die Teilnehmer/innen zu befähigen, in ihrem speziellen Arbeitskontext als systemische Berater/innen tätig sein zu können.

Dazu werden die im Basiskurs erworbenen theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten vertieft und erweitert, insbesondere durch: Vermittlung von Interventionstechniken unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Arbeitsfeldes, Betrachtung spezieller Symptome (Verhaltensauffälligkeiten, psychosomatische Symptome, Suchtverhalten, psychiatrische Symptome), vertiefte Übung von Beratungsgesprächen, Supervision der Beratungsprozesse der Teilnehmer/innen. Hierfür werden zusätzliche Termine vereinbart.

Darüber hinaus wird die im Basiskurs begonnene Selbsterfahrung in Form von Skulpturarbeit und Aufstellungsarbeit fortgesetzt. Unter Einbeziehung der Selbst- und Fremdwahrnehmung werden typische Rollen und deren Bedeutung für beraterisches Handeln ausgewertet

Die nächste Ausbildung zum Systemischen Berater beginnt am 12.- 14. März 2010. Sie beinhaltet auch das Familienaufstellen. Die Kosten für die 6 Module (6 x 2 1/2 Tage) belaufen sich auf 1 500 Euro plus MwSt, Ratenzahlung ist möglich.

Unternehmensinformation / Kurzprofil:

Die Stärke des Unternehmens ist die Beziehungsarbeit, das Versprachlichen und Strukturieren von Zusammenhängen, wie auch das Entwickeln von tragfähigen und zukunftsweisenden Lösungen.

Wir bieten Ihnen Beratung und Therapie, einzeln und in Gruppen, Psychotherapie, Paartherapie, Familientherapie, Supervision, Fallbesprechungsgruppen, Teamklärung, sowie Organisations- und Personalentwicklung, Führungskräfte- und Konfliktmanagement, Mediation, Coaching, als auch betriebliche und berufliche Fort- und Weiterbildungen zu den unterschiedlichsten Themenschwerpunkten an.

Einen besonderen Blick in unserer Arbeit richten wir auf Ethik und Alltagshandeln, Wertebildung, interne Kommunikation, subjektive Bedeutungsgebung und Sinnstiftung. Dabei spielt auch das narrative Management eine Rolle.

Unsere Ansätze gründen auf folgenden Methoden:

- * systemische Familientherapie
- * Paartherapie
- * tiefenpsychologisch fundierte Therapieformen
- * Integrative Primärtherapie

* Psychodrama für Kinder und Jugendliche

* Neurolinguistisches Programmieren NLP

* Wahrnehmungstherapie

* Gestalttherapie

* prozessorientierte Psychologie

Wir bieten zudem spezielle Präventions- Seminare, Konflikttrainings-Seminare, Wertbildungs-Seminare, Leadership- Seminare, themenspezifische Gesprächsgruppen, zielgruppenzugescchnittene Kurse/Gruppen, aber auch Inhouse-Seminare, Begleitung und Unterstützung von Projekten, sowie die Steuerung von Organisationsentwicklungsprozessen an.

Aktuell: Wir bieten Ausbildungen zum Punkt-Genau-Coach, zum/r Systemischen Berater/In und zum/r Heilprozessbegleiter/In an.

Die nächste Ausbildungsgruppe zum Punkt-Genau-Coach beginnt am 18.- 20. März 2010. Die Kosten für die 6 Module (6 x 3 Tage) belaufen sich auf 1 800 Euro plus MwSt., Ratenzahlung ist möglich.

Die nächste Ausbildungsgruppe zum Heilprozessbegleiter beginnt am 9.- 11. April 2010. Die Kosten für die 12 Module (12 x 3 Tagen) belaufen sich auf 3 600 Euro plus MwSt., Ratenzahlung ist möglich.

Die nächste Ausbildung zum Systemischen Berater beginnt am 12.- 14. März 2010. Sie beinhaltet auch das Familienaufstellen. Die Kosten für die 6 Module (6 x 2 1/2 Tage) belaufen sich auf 1 500 Euro plus MwSt, Ratenzahlung ist möglich.

Weitere Infos zur Pressemeldung:

http://www.punkt-genau-seminare.de/pageID_5927539.html

Diese Seite kommt von

<http://www.firmenpresse.de>

Die URL für diese Seite ist:

<http://www.firmenpresse.de/pressinfo160266.html>